

ZWEI STANDORTE - EIN TEAM

NEUES NUTZFAHRZEUGCENTER IN SCHENKON



Bruno Ifanger, Leiter Nutzfahrzeugcenter (links), und Geschäftsführer Markus Niffeler im neuen, grosszügigen Nutzfahrzeugcenter der Centralgarage Sursee AG an der Grenzstrasse 3b in Schenkon.
Foto Daniel Zumbühl

Im neuen Nutzfahrzeugcenter im LGB-Gewerbepark Schenkon präsentiert die Centralgarage Sursee AG die ganze Palette an Nutzfahrzeugen der Marke Ford. Auch Umbauten gemäss individuellen Kundenbedürfnissen gehören zum Geschäftsmodell.

Im vergangenen Juni öffnete das neue Nutzfahrzeugcenter der Centralgarage Sursee AG an der Grenzstrasse 3b in Schenkon erstmals seine Türen für die Kundschaft. Es ist auf 400 Quadratmetern Innen- und 250 Quadratmetern Aussenfläche im LGB-Gewerbepark eingemietet – und der zweite Standort neben jenem an der Surseer Luzernstrasse 18, wo sich weiterhin der Hauptsitz des Unternehmens, die Personenwagen-Garage und die Werkstatt befinden. «Wir haben jetzt zwar zwei Standorte, sind aber nach wie vor ein Team», betont Geschäftsführer Markus Niffeler. Doch weshalb ein neues Nutzfahrzeugcenter? «Ford ist mit seinen Nutzfahrzeugen

heute definitiv auf dem richtigen Weg, deckt als Marktführer in Europa alle Modellgrössen bis 3,5 Tonnen ab und investiert auch massiv in neue Technologien», erklärt Niffeler. Und Bruno Ifanger, der Leiter des neuen Nutzfahrzeugcenters, ergänzt, dass man am Standort Luzernstrasse platzmässig an Grenzen gestossen sei.

Gut erreichbar und sichtbar

So habe man in der Folge für das Nutzfahrzeugcenter einen neuen Standort im Industriegebiet gesucht, der – an der Nord-Süd-Achse, wo der Verkehr stattfindet, gelegen – gut erreichbar und auch gut sichtbar sei. «Mit dem neuen Center sind wir künftig in der Lage, die ganze Palette an Ford-Nutzfahrzeugmodellen und darüber hinaus alles, was in den Campingbereich hineingeht, zu zeigen», so Ifanger. Das Leistungsangebot beruht auf drei Pfeilern: Neuwagen, Occasionen und Import spezieller Fahrzeuge aus den USA,

Centralgarage Sursee AG

Die Centralgarage Sursee AG wurde in den 1930er-Jahren von Leo Müller gegründet, dem Grossvater des heutigen Geschäftsführers in dritter Generation, Markus Niffeler. Der erste Standort war an der Centralstrasse – daher der Name. Anfänglich verkaufte Leo Müller Autos der Marken Citroën und Studebaker, ab Anfang der 50er-Jahre dann ausschliesslich solche der Marke Ford. Das Unternehmen zählt heute 22 Mitarbeitende.

die sonst auf dem Schweizer Markt nicht erhältlich sind. Zudem können auch bestehende Modelle gemäss den individuellen Kundenbedürfnissen in Bezug auf Raum, Gewicht und Innenausbau umgebaut oder mit Aufbauten bestückt werden. Damit die Kunden eine Vorstellung davon erhalten, wie das am Ende aussieht, stehen Modelle im Massstab 1:2 mit allen Details zur Verfügung.

Kunden sollen sich wohlfühlen

«Der Handwerker soll sich bei uns ebenso wohlfühlen wie der Camper», umreist Markus Niffeler das Credo des Nutzfahrzeugcenters. Darauf ist nicht zuletzt auch dessen Ambiente ausgerichtet. Und noch ein weiteres Plus kennzeichnet das Center, wie Bruno Ifanger ausführt: «Wir beraten unsere Kundinnen und Kunden auch, wenn es um Fragen der Finanzierung und Versicherung von Nutzfahrzeugen geht.»

DZ